



Aldo Nicolaj

Männchen oder Weibchen?

(Di che sesso sei?)

Übersetzung aus dem Italienischen: Olympia Gineri

Schauspiel

2D 3H

Mann oder Frau? Am Ende ist nur eines sicher: Begehrt wird, wer gefällt.

Uanda erwartet den jungen Dario zu einem Seitensprung. Doch bevor es zur Sache geht, überredet sie ihn zu einem ungewöhnlichen erotischen Spiel: Dario soll Frauenkleider anziehen. Widerwillig lässt er sich darauf ein und verwandelt sich mit Kleid, Strumpfhose und Make-up in „Daria“. Als plötzlich Lucio auftaucht, den Dario für Uandas eifersüchtigen und bewaffneten Ehemann hält, bleibt ihm nichts anderes übrig, als seine Frauenrolle weiterzuspielen.

Ausgerechnet Lucio, ein erfolgreicher Modeschöpfer, ist von „Daria“ hingerissen. Er macht ihr Avancen und will sie sogar als Mannequin für seine nächste Modenschau engagieren. Dario verstrickt sich immer tiefer in seine neue Identität. Als auch sein Mitbewohner Bruno und die geheimnisvolle Honey ins Spiel kommen, überschlagen sich Verkleidungen, Verwechslungen und amouröse Missverständnisse.

Bald weiß niemand mehr so genau, wer hier wen begehrt und wer eigentlich Mann oder Frau ist. Schließlich gesteht Dario Lucio die Wahrheit: Er ist ein Mann. Doch für Lucio ist das kein Grund, seine Gefühle zu ändern: „Na und? Wo ist der Unterschied?“

Aldo Nicolaj

Text

(* 1920 in Fossano | † 5.7.2004 in Orbetello)

Geboren in Fossano im Piemont, wurde er während des Zweiten Weltkriegs nach seiner Weigerung, sich der faschistischen Republik von Salò anzuschließen, in deutsche Lager deportiert. Nach dem Krieg studierte er Literaturwissenschaft in Turin und promovierte mit einer Arbeit über George Bernard Shaw. Später lebte er mehrere Jahre in Guatemala, wo er als Kulturattaché und Universitätslektor tätig war.



Nicolaj schrieb zahlreiche Komödien, Einakter und Monologe sowie Drehbücher und Bearbeitungen für die RAI. Mit feiner Ironie, schwarzem Humor und oft melancholischem Unterton erzählt er von zwischenmenschlichen Beziehungen, Einsamkeit, gesellschaftlichen Konventionen und den kleinen Absurditäten des Alltags. Besonders häufig stehen starke und vielschichtige Frauenfiguren im Mittelpunkt seiner Stücke. Seine Werke wurden in 25 Sprachen übersetzt und vielfach außerhalb Italiens uraufgeführt.